

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 190.

Montag den 9. Juli.

1849.

### An die Communalgarde.

Ausschuß und Commando werden sich an dem Leichenbegängniß unseres braven, in Folge der in der Nacht zum 7. Mai erlittenen schweren Verwundung gestorbenen Kameraden, des Gardisten der 9. Compagnie, Herrn Herrmann, betheiligen. Indem wir die gesammte Communalgarde und Wehrvereine sich uns anzuschließen hiermit freundlichst einladen, bemerken wir zugleich, daß das Begräbniß heute Nachmittag 3 Uhr stattfindet und sich die Mannschaften dazu in Uniform mit Binde (ohne Obergewehr) auf dem Hofplatze am grünen Baume versammeln.

Leipzig den 9. Juli 1849.

Ausschuß und Commando der Communalgarde.  
S. W. Neumeister, Commandant.

### An die wohlhabenden Bürger Leipzigs.

Nicht jeder rechtschaffene Bürger, der sein Fach gründlich versteht und gern arbeitet, ist vom Glück so begünstigt, daß er hinlängliche Beschäftigung hat, sich und die Seinen zu ernähren. Der Talentvollste muß zuweilen hungern. Es sind besonders diejenigen Künstler und Handwerker, welche Luxusgegenstände anfertigen, die unter dem Drucke der Verhältnisse seit etwa 2 Jahren leiden. Es giebt eine Anzahl verarmter Meister in Leipzig, unbescholten und geschickt, die ihre häusliche Einrichtung mit frohen Hoffnungen begannen, aber trotz aller Bemühungen zurückkamen, so daß sie gar nicht mehr daran denken, Gesellen und Lehrlinge zu halten; — die von Stufe zu Stufe, meist ohne eigne Schuld, in drückende Noth versanken; die sogar einen Theil des Werkzeuges verkaufen mußten, um sich und die Ihrigen des Hungers zu erwehren.

Diese Männer verdienen beschäftigt zu werden, damit ihnen die Schamröthe erspart bleibe, Almosen annehmen zu müssen. Es sind dieselben zunächst mit Reparaturen zu beschäftigen, wo jede Arbeitsstunde mit 2½ Ngr. zu bezahlen ist. Wem der Betrag hoch vorkommen sollte, dem steht frei, Accord abzuschließen, was der Meister bei dauernder Beschäftigung gern zugestehen wird.

Die Reparaturen finden sich in den meisten bürgerlichen Wirthschaften an allerhand Geräthen von Metall, Holz, Porzellan, Alabaster, Gyps, Leder, Elfenbein, Knochen, Papier &c. Es kommt häufig vor, daß man sich eines Geräthes bedient, bis es einen kleinen Defect bekommt. Dasselbe wandert dann in die Vorrathskammer zu vielem Aehnlichen, zu Delbildern, besetzten Kupferstichen, bestaubten Statuetten. Solche Dinge verfallen der Vergessenheit, werden verschleppt, zerschlagen, anstatt sie aufgearbeitet, vielleicht in ihrer Construction verbessert, noch lange dienen oder gute Preise in Auctionen finden würden.

Es ist unbequem, sogar lästig, für Beforgung von Reparaturen specielle Instruktionen an entferntwohnende Gewerbsleute geben zu müssen oder mehrmals vergeblich nach einer gekitteten Mundtasse, nach einem frisch geladenen Platinf Feuerzeuge senden zu müssen, weil der unwillkommene Gegenstand in irgend einem Winkel der Werkstatte Platz nehmen muß, bis bestellte neugefertigte Arbeit vollendet ist. Kommt dagegen nach einfacher schriftlicher Meldung der Gegenstände, welche zur Reparatur parat sind, der Meister mit seinem Werkzeug ins Haus und richtet das Geräth zu brauchbarem Dienst schnell wieder her, so wird beiden Theilen geholfen.

Das Anmelde-local wird nicht, wenigstens nicht Anfangs, mit der Arbeitsnachweisungsanstalt des Armendirectoriums in Verbindung gebracht, weil die verarmten Meister in ihren Wohnungen aufgesucht werden, wo genaue Erkundigungen über sie und von ihnen einzuziehen sind.

Die Legitimation zur Arbeit geschieht mittelst Karten für jeden bestimmten Fall.

Die in flüchtigem Umriß hier angedeutete Idee wurde durch einen Aufsatz im Stuttgarter Morgenblatte, überschrieben „Armuth und Christenthum“, hervorgerufen oder vielmehr gezeitigt. Sie ist hingestellt, um von den wohlhabenden Mitbürgern geprüft und in Anwendung gebracht zu werden, damit vorläufig den nächsten Winter einer Anzahl Unglücklicher, denen nur Arbeit fehlt, durchzuhelfen versucht werde. Mögen sie ihr Unglück selbst verschuldet haben durch frühere unregelmäßige Lebensweise oder andere Ursachen, so darf man annehmen, daß ihre gegenwärtige Noth ihnen zur Lehre für die Zukunft dient. Die Hauptsache sind die Anmeldungen. Je zeitiger, zahlreicher und umfanglicher die Reparaturen vorgemerkt werden, desto sicherer beginnt die Ausführung im Anfange des Octobers. Ich übernehme die Prüfung der verarmten Meister nach deren Fähigkeiten, Verhältnissen und Arbeitslust, weil ich Garantie leiste, im Fall ihnen Geld zum Ankauf von Materialien in die Hand gegeben wird. Außerdem werde ich nach Befinden Werkzeug anschaffen, um es den Benöthigten zu allmählicher Abzahlung herzuliehen.

Hoffentlich wird auf dreifache Art geholfen:

- 1) Die Meister finden Vertrauen und können sich Kundenschaft für die Folge erwerben.
- 2) Die schlimmste Jahreszeit bringt ihnen Verdienst zum Lebensunterhalt.
- 3) Sie gelangen unmerklich wieder zu dem nöthigen Werkzeug.

Ein Verein von Männern, die es sich zur Aufgabe machten, für die ächte Humanität thätig zu sein, wird ihre Mitwirkung eintreten lassen. Der praktische Nutzen wird auch Andere veranlassen sich zu betheiligen. Schwierigkeiten, wie sie sich bei allen Unternehmungen zeigen, wo Viele betheiligt sind, sollen kein Hinderniß sein.

Leipzig den 1. Juli 1849.

Friedrich Hofmeister.

### Entgegnung.

(Eingesehenet.)

Wenn der Verfasser des Aufsatzes „Ueber das jetzige Verhalten des Militärs in Sachsen“ in der Beilage zu Nr. 184 d. Bl. eine gleiche Ermahnung an diejenigen Leute folgen läßt, die, durch falsche Berichte betört, in den Soldaten nur „verthierte Soldlinge“ erblicken, so wird die gute Absicht des Verfassers nicht verkannt. Sonst aber ist dieser Aufsatz eher geeignet, den erwähnten Soldatenhassern das Wort zu reden. Warum bloß diesem Stande das Unrecht vorhalten, während Ursache genug da ist, auch dem Theile des Volkes die Augen zu öffnen, der gleiches Unrecht gegen das Militair begangen hat und tagtäglich noch begeht? —

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

# Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. Juli 1849.  
(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
1.	Morgens 8	27. 10, 7	+ 10, 8	NW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	— 10, 7	+ 16, 3	NW.	Sonnenblicke, lustig.
	Abends 10	— 10, 7	+ 10, 6	NNO.	gestirnt.
2.	Morgens 8	— 10—	+ 11, 4	SSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8, 5	+ 18, 3	SW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	— 9, 7	+ 9, 6	SW.	gestirnt.
3.	Morgens 8	— 10, 3	+ 12, 5	SW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	— 9, 6	+ 16, 3	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 7, 7	+ 14—	S.	bewölkt.
4.	Morgens 8	— 7, 5	+ 15, 6	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 7, 5	+ 16, 7	SW.	trübe.
	Abends 10	— 7, 5	+ 11, 4	SW.	trübe.
5.	Morgens 8	— 7—	+ 11, 1	N.	Regen.
	Nachmittags 2	— 7, 4	+ 12, 8	NNW.	Wolken.
	Abends 10	— 9, 6	+ 9, 3	SW.	gestirnt.
6.	Morgens 8	— 11, 1	+ 12—	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	28. 0, 6	+ 16, 2	SW.	Sonnenschein, lustig.
	Abends 10	— 0, 6	+ 11—	W.	gestirnt.
7.	Morgens 8	— 1, 8	+ 12, 9	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1, 9	+ 20—	SO.	Sonnenschein, lustig.
	Abends 10	— 1, 1	+ 14—	OSO.	gestirnt.

## Berliner Börse, den 7. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 44	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	97½	—
Berg-Märkische 42	52	—	Nordb. Fried. Wlh. 40	—	39
d° Priorit. 50	90½	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4	82½	—	Oberschles. A. 3½	—	99½
d° Prior.-Action 4	—	89	d° Prioritäts 40	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	70	Oberschles. B. 3½	—	99½
d° Prior. 4½	93½	—	Potsdam-Magd. 40	—	56½
d° d° II. Ser. 4½	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	86½	—
Berlin-Stettin 4	91	—	d° Prior.-Oblig. 50	—	97½
d° Priorität 4	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d° Priorit. 50	—	—
d° Prior. 4	—	—	Rheinische 40	—	47
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° Priorität 40	—	—
Cöln-Minden 3½	—	83	d° Preference 40	—	—
d° Prior. 4½	—	93½	d° v. Staat gar. 3½	—	—
Cracau-Oberschl. 4	—	53½	Sächs.-Bairische 40	—	—
d° Prior. 4	—	—	Stargard-Posen 3½	—	74½
Düsseld.-Elberf. 5	—	—	Thüringische 40	—	54½
d° Priorität 4	—	—	d° Priorit. 40	—	69
Kiel-Altona 4	—	—	Wilh.-Bahn 40	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	124	d° Priorit. 50	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	50½	Zarskoie-Selo 40	—	—
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersch.-Mrk 3½	—	74½	<b>Preuss. Fonds.</b>		
d° Priorität 4	—	88½	Freiw. Anleihe 50	—	102½
d° d° 50	—	100½	Bank-Anleihe 40	—	91½

Die Fondscourse waren fest und Bankantheile stellten sich höher, auch für Eisenbahnactien herrschte eine günstige Stimmung und mehrere wurden merklich höher bezahlt, namentlich Cöln-Mindener, Stargard-Posen und besonders Krakau-Oberschlesische, dagegen ging Magdeburg-Wittenberge im Preise zurück. — Von Wechsellern stellte sich Wien 2 ½ niedriger.

Berlin, 7. Juli. Getreide: Weizen poln. 58—64. Roggen loco 29½—33, pr. Juli-Aug. 29, Aug-Sept. 30—30½. Hafer loco 19—24. Gerste loco 23—24. Hüßel loco 13½, pr. Juli-Aug. 13½, Aug-Sept. 13½—14, Sept.-Oct. 13½. Spiritus loco 17, pr. Juli-Aug. 16½, Aug. 16½—17, Sept.-Oct. 17.

London den 4. Juli.

30 Consols baar und auf Rechnung 92½.

Paris den 5. Juli.

50 Rente baar . . . . . 87. 80.  
pr. Ultimo 87. 85.  
30 " " . . . . . 53. 90.  
pr. Ultimo 54. 10.  
Nordbahn 430. —. Bankactien 2297. 50.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.  
Packzüge 10 u. Vorm. (bis Dschag 7 u. Abends). Von  
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,  
4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.  
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 12, und 5 Uhr.  
" " Lobau nach Bittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.  
" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,  
2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.  
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 u.  
Ankunft in Berlin 12¼ u. Mittags und 9¼ u. Abends.  
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,  
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;  
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
Magdeburg: 6½ u. früh nach Magdeburg und Berlin,  
auch Eisenach;  
7½ u. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
12 u. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
5 u. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis  
Erfurt;  
6 u. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.  
Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8¼ Uhr Morgens, 2¼ Uhr  
Nachm., 7¼ Uhr Abends.  
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, Bremen, Minden  
10¼ Uhr Vorm.  
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig  
4½ Uhr Nachm.  
" " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,  
Harburg, Bremen, Cöln 2¼ u. Morg.

## Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 u. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Theater. (45. Abonnementsvorstellung.)

(Neu einstudirt)

### Hans Sachs,

dramatisches Gedicht in 4 Acten von Deinhardstein.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Walliser.
Meister Steffen, Goldschmied in Nürnberg,	= Kühn.
Kunigunde, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger,	Herr von Dthebraven.
Goban Hesse, Rathsherr aus Augsburg,	= Ballmann.
Erster Meistersänger	= Gutmann.
Zweiter Meistersänger	= Saalbach.
Meister Jacob, Bäcker,	= Paulmann.
Meister Martin, Krämer,	= Hofmann.
Meister Niclas, Schlosser,	= Scheinberger.
Erster Kämmerer des Kaisers	= Lay.
Zweiter Kämmerer des Kaisers	= Zerwig.
Gefolge des Kaisers. Meistersänger. Schwertmeister. Zünfte. Volk von Nürnberg.	

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: 1517.

Hierauf:

### Die Maserade im Dachstübchen,

Schwank in 1 Act, nach dem Franz. von C. Weizner.

Personen:

Kindler, Kanzlei-Assistent,	***
Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut,	Frau Günther-Wachm.
Bitter, sein Hauswirth,	Herr Walliser.
Sabine, dessen Frau,	Fräul. Kanow.
Belfuß, Kanzlei-Director,	Herr Paulmann.
Selma, dessen Frau,	Fräul. Sey.
Julius Schnell, Supernumerar,	Herr Richter.
Bander, Hausmann und Aufwärter im Bitterschen Hause,	= Ballmann.

Ort der Handlung: eine bedeutende Stadt.

\*\*\* Kindler — Herr Weizner als sechste Gastrolle.

Dienstag den 10. Juli: **Martha**, Oper von Flotow.  
Martha — Fräul. Luczek, Königl. Preuß. Kammerfängerin,  
als vierte Gastrolle.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Carl Wilhelm Liebner gehörige, an der Ecke der Connewitzer Chaussee und der hohen Straße allhier unter den Nummern 39 und 40 des Brandcatasters B. gelegene Wohnhaus mit daran befindlichem Zimmerhof nebst Zubehör

den zehnten September 1849

von uns an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagte Grundstücke nebst Zubehör dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Bei der auf 8650 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieser Grundstücke ist übrigens auf die von nach der jetzigen Versicherungssumme von 1500 Thlr. zur Immobilienbrandcasse und auf die zum vollen Ansage von 2 Thlr. alljährlich zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung der Grundstücke nebst Zubehör auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind. Leipzig am 19. Juni 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
C. A. Steche. Beygang.

## Waarenversteigerung.

Auf Requisition der Vorschußbank der Stadt Leipzig sollen den 26. Juli d. J. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Buchhändlerbörse allhier verschiedene Waaren, als

Luche, Leinwand, Damaste, Beinkleider- und Westenstoffe, Buchdruckerfarben, Stahlfedern, Forte-Pianos, Cigarren, Galanterie-Waaren, Indigo, Epigen, Krempeln ic.

durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind vom 20. Juli d. J. an im Auktionslocal aufgestellt, ebendasselbst auch vom gedachten Tage an Auktionsverzeichnisse zu haben.

Etwaige sonstige Auskünfte werden im Bureau der Vorschußbank erteilt. Leipzig den 6. Juli 1849.

Der Handelsconsulent Adv. Einert.

Bei C. B. Schwicker in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Beiträge zur meteorologischen Optik** und zu verwandten Wissenschaften. In zwanglosen Heften herausgegeben von J. A. Grunert. Erster Theil, drittes Heft. Mit einer lithograph. Tafel. gr. 8. 21 Ngr.

**Lindner, W. B.**, Professor Dr., Lehrbuch der christlichen Kirchengeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der dogmatischen Entwicklung. Zweite Abtheilung. gr. 8. 2 Thlr.

Dieser zweite Theil behandelt die Geschichte der Kirche vom 9. Jahrhundert an bis zur Reformation und nimmt, außer einer eingehenden Behandlung des Dogmengeschichtlichen, auch namentlich auf die politischen Verhältnisse des Papstthums zu Frankreich und Deutschland, so wie der Geistlichkeit zum Papst- und Kirchentum, ohne deren genaue Erörterung die Kirchengeschichte dieser Zeit durchaus unverständlich bleibt, Rücksicht. Auch die Geschichte des Kirchenrechts, wie der kirchlichen Kunst, ist in übersichtlicher Darstellung aufgenommen.

So eben erschien und ist bei mir zu haben, so wie in allen übrigen Buchhandlungen:

**Prolegomena zur Philosophie der Geschichte.** Von Dr. Conrad Hermann. gr. 8. broch. 15 Ngr.

**Eine neue Dorfgeschichte und zehn kurze Kritiken über die neueste Geschichte Deutschlands.** (Ein fliegendes Blatt.) 1 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich mich zu Aufträgen auf „die Fackel“, 3. Quartal, mit oder ohne Ergänzungsblätter.

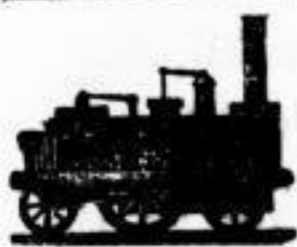
Herm. Frische (Amtmanns Hof).

In der Köpflingschen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage, ist zu haben:

## Cornelia.

Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1849.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden. Früher 2 1/2 Thlr. jetzt nur 15 Ngr.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt

von und nach allen Stationen

Sonntag den 15. Juli 1849

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr und dann mit allen bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr abgehenden Zügen.

Leipzig, den 7. Juli 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

## Bekanntmachung.



Da dasjenige Mitglied des Phoenix-Vereins 2ter Abtheilung, auf dessen Leben derselbe die Summe von 5000 Thlr. pr. Cour. laut Police Nr. 704 bei der wohlthätigen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig versichert hatte, am 15. v. M. mit Tode abgegangen und dadurch jene Summe zahlbar geworden ist, so sollen nach §. 17 des Planes 49 Scheine, und zwar 30 Stück mit dem Buchstaben E abgestempelt, so wie 19 Stück von den übrigen durch das Loos bestimmt werden, um mit dem Scheine Nr. 46, welchen die Erben des versichert gewesenen Verstorbenen besitzen, diejenigen 50 Scheine zu bilden, die von den zu erhebenden 5000 Thlrn. pr. Cour. mit je 100 Thlrn., oder resp. 75 Thlr. pr. Cour. Zahlung zu erhalten

haben. Die diesfällige Verloosung vor Notar und Zeugen wird am 11. d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr Petersstraße, in Stadt Wien 1 Treppe hoch stattfinden, und es werden die resp. Mitglieder des mehrerwähnten Vereins ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen. Leipzig den 9. Juli 1849.

C. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

## Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, Eingang Petersstraße und Neumarkt, ist ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr und empfiehlt sich einem geehrten Publicum hiermit bei der schnellsten Bedienung zur glükigen Beachtung.

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 9. Juli d. J. wird die 2. Classe der K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens  
**J. A. Böbler**, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

**Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten.**  
Billets beim Hausmann zu lösen.

**Wichters Bettfederreinigung**  
jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

**Strohüte** werden schön gebleicht und modernisirt, und liegen alle 3 Tage zum Abholen bereit. Auch werden Gardinen und Meublesstoffe geglättet in der Glättanstalt von **Wilhelmine Pichel**, Reichstraße Nr. 40.

**Lager fertiger Federbetten**, à Gebett 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. bis zum feinsten. Schützenstraße Nr. 5.

**Echtfarbige  $\frac{3}{4}$  breite Cattune von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an**, in größter Auswahl und neuesten Mustern Sainstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Eine Partie  $\frac{1}{2}$  breiter weißer Shirtings mit Leinwand-Appretur** steht bei uns zu billigem Preis zum Verkauf. Einzelne Stücke werden abgegeben.

**C. Hirzel & Comp.**

**Kaffeebreter** in prachtvollen neuen Mustern.  
G. Alb. Bredow Mauricianum.

In Bezug auf die gestrigen vom Directorium der Feuerlösch- und Rettungs-Compagnie anempfohlenen Feuer- und Rettungsgeräthschaften, als da sind u. a. Strickleitern, Rettungsstricke und sonstige dazu zu verwendende Leinen, empfehle ich mich zur Anfertigung derselben dem geehrten Publicum aufs Dauerhafteste und Billigste.

**A. Mahler, Seiler, Petersstraße, 3 Rosen.**

### Die Papier- und Cigarrenhandlung,

Petersstraße Nr. 1,  
erhielt eine neue Sendung der wohlfeilen Post- und Schreibpapiere zu 1 Pf. pr. Bogen, im Buche noch billiger, die diesmal bei weitem schöner ausfallen als früher, womit sich ergebenst empfiehlt  
**Carl Groß.**

**Fabrique de Saxe. F. Metlau,**  
Gewölbe Neumarkt, Hohmanns Hof, offerirt, neben Fernambuc- und anderen bunten Tinten, besonders **Carmininte**, rothe, aus feinstem Pariser Carmin, im schönsten Feuer, im Alter sich nicht verändernd, à 11 $\frac{1}{4}$  pf., einzeln à Loth 1 $\frac{1}{4}$  pf. und in Gläsern à 1 $\frac{1}{4}$ —10 pf.

**Noten, Acten- u. Comptoir-Gallustinte**, à Eimer 14 u. 12 pf., ausgemessen à Kanne 7 $\frac{1}{2}$ , und in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ , 4, 2 $\frac{1}{2}$  u. 1 $\frac{1}{4}$  pf. Sie sind für Gänse- und Stahlfedern zugleich und eigends bereitet, greifen sie **durchaus** nicht an, alt, abgelagert, fließen daher leicht, schimmeln nicht und erzeugen eine auch im Alter sich gleichbleibende **unvertilgbare** tiefschwarze Schrift. Bei mehreren Kannen wird nach Eimerpreis, in Gläsern den Händlern der Duzendpreis berechnet. Jede Flasche ist und wird mit meinem Namen gezeichnet, leere zurückgenommen.

Der beste Beweis, daß selbige **jetzt** wirklich gut sind und gerechten Anforderungen entsprechen, obgleich der Gallus alep. noch in enorm hohem Preise steht, was die Veranlassung zu manchem geringen Fabrikate ist, ist wohl der, daß bei steigender Abnehmerzahl eine nicht geringe Zahl hiesiger größerer Handlungen, Comptoirs, und starkbesetzte jur. Expeditionen ihren Bedarf von mir entnehmen, deren Firmen ich mündlich gern nenne, hier aber zu nennen anmaßend wäre.

Blauholztinte verfertige ich durchaus nicht.

### Casseler Streichhölzer

(anerkannt bestes Fabrikat)

empfehle ich Wiederverkäufern äußerst billig.

**Heinrich Weisker**, Frankfurter Straße Nr. 51.

#### B e k a n n t m a c h u n g.

Unter vortheilhaften und billigen Bedingungen ist sofort eine **Barbierkundschaft** zu verkaufen. Näheres erfährt man darüber Gerbergasse Nr. 59, Leipzig.

**Zu verkaufen** ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe 1 Secretär, 2 Divans, 1 Chiffonnière von Mahagony, eine Commode mit Glascrank, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 runder Tisch, Rohr- und Polsterstühle, 1 großer weißer Schrank zu Wäsche und Kleidern, 1 Bureau, roth lackirt.

Ein schöner Flügel, ein werthvoller Kupferstich (Madonna v. Holbein), ein wollener Fußteppich und eine Partie gut erhaltene Musikalien (größtentheils Opernauszüge) sind sofort zu verkaufen

in der Postwagenremise links.

**Zu verkaufen** oder unter Garantie guter Haltung zu vermieten sind einige ganz gute Pianos, worunter eins von Alex. Bretschneider, Glockenplatz Nr. 3, 1. Etage.

**Zum Verkauf** steht ein schwarzbeslagenes Sopha Ulrichsgasse Nr. 24.

### Ein Daguerreotyp-Apparat

mit ganzem Voigtländer Objectiv, vollständig eingerichtet, ist für 120 Thlr. zu verkaufen.

Adressen B. H. 10 poste restante franco Leipzig.

### Brennholz-Verkauf.

Birken-, Erlen- und Eichenholz empfiehlt bei vorzüglicher Stärke und Beschaffenheit zu billigen Preisen

**F. W. Spühr,**

Querstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore.

#### // Madeira und Malaga //

empfehle in ausgezeichnete Qualität zu 17 $\frac{1}{2}$ , 20 und 25 Ngr. pr. Bout., bei Abnahme von 12 13.

**August Brauer**, Reichstraße, Helgoländer Keller.

### Neue Matjes-Häringe,

hart und fett, im Einzelnen und Schocken 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt  
**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

**Dienstag kommen Zerbster Gurken nach Leipzig auf die Nicolaistraße.**

**Morgen Dienstag Junagier.**

**Borna'sche Bierniederlage**, Markt Nr. 6.

**Kaufgesuch.** Eine Gartenfreund wünscht in guter Lage der innern Vorstadt ein zugleich angemessen rentirendes Grundstück im Preise von 15—25 Tausend Thalern zu erwerben; Näheres deshalb zu verhandeln ist beauftragt  
**Adv. Prase.**

Wer ein in gutem Stande befindliches **Kinderstühlchen** zu verkaufen wünscht, beliebe Nachricht zu geben Querstr. 12 B, 1 Tr. rechts.

### Compagnon-Gesuch.

Einen gebildeten jungen unverheiratheten Mann mit 4—500 pf. jetzt disponiblen baaren Mitteln, welcher Sinn für nützliche Thätigkeit und geselligen Umgang hat, wünscht man als Compagnon in ein anständiges Restaurationsgeschäft unter solchen Bedingungen aufzunehmen, wodurch derselbe vollkommene Sicherstellung seiner Capitaleinlage ohne irgend ein Risiko und eine sichere und angenehme Existenz haben würde. Nur solche Reflectanten, deren Verhältnisse einen sofortigen Beitritt verstaten, belieben versiegelte Anträge mit Adr. R. B. in der Handlung des Hrn. **C. Groß**, Petersstraße Nr. 1 gefälligst niederzulegen.

Einen soliden Person baarem eine R. 1. Eta.

Ein findet e

Gefügung

Sei engagir

Ein tigkeit

Berlan nungst

und ve thuntid

scheiden Buch-

miste 2 fällige

Sei dessen

helfer, unter

Sei Zeit in

ist und oder H

Ein ein wei

straße

Ein oder E

zu erfra

Ein schaft

annim

pfohlen

Nähere

Verkau

als so

oder an

gefällig

Ein nisse h

bern. weiblic

Haust wenn

Austu

Ein stehen

anzune

In folge

bis 6

150 2 zeichne

Straf

## Offene Stelle.

Einem unverheiratheten jungen, mit der Feder etwas bewanderten soliden Manne (Commis, Expedient u. s. w.), welcher für seine Person zu sofortigem Antritt jetzt frei und mit 2—300 Thaler baarem Gelde versehen ist, kann unter angenehmen Verhältnissen eine Rechnungsführerstelle nachgewiesen werden Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein Lehrling, der das Vergolden und Lackiren erlernen will, findet eine Stelle bei **Georg Spigbarth.**

**Gesuch.** Ein kräftiger Laufbursche findet dauernde Beschäftigung bei **Georg Spigbarth.**

**Geübte Demoiselles in Pug-Négligé-Gauben** engagirt **Antonie Seidler, Markt, Kaufhalle.**

Ein durch mehrseitige Patrimonialgerichtsaufhebung außer Thätigkeit gesetzter, arbeitskräftiger und erfahrener Jurist, welcher auf Verlangen über seine vielfach anerkannte Brauchbarkeit und Ordnungsliebe zuverlässiges und empfehlendes Zeugniß beizubringen und verhältnismäßige Caution zu bestellen vermag, wünscht baldmöglichst entweder in oder nahe um Leipzig unter sehr bescheidenen Ansprüchen als Privatsecretair, Expedient, Correspondenz-, Buch- oder Cassen-Führer eine geregelte und schon schmerzlich vermehrte Beschäftigung womöglich auf die Dauer wiederzuerlangen. Gefällige Offerten werden sub F. T. R. poste rest. Leipzig erbeten.

**Gesucht** wird von einem kräftigen, ordnungsliebenden Manne, dessen Reellität vollkommen garantiert ist, eine Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Geneigte Offerten bittet man abzugeben unter der Chiffre N. a. X. in der Restauration Neumarkt Nr. 12.

**Gesuch.** Ein junger militärfreier Mann, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft war, mit guten Attesten versehen ist und sogleich antreten kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen bei **F. Diemecke, Reichsstr. 32.**

Ein junger Mann, welcher als Markthelfer gedient hat, sucht ein weiteres Unterkommen. Nähere Auskunft wird ertheilt Bosenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, mit guten Attesten versehen, sucht zum August oder September ein Unterkommen. In den Nachmittagsstunden zu erfragen Zeißer Str., Stadt Altenburg, b. Fleischerstr. **Braune.**

**Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht Dresdner Straße Nr. 37, 1 Treppe rechts.**

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches eine Wirthschaft zu führen versteht, auch die Erziehung kleiner Kinder gern annimmt, mehrere Jahre schon im Verkauf war und bestens empfohlen werden kann, sucht vom 1. August an ein Unterkommen. Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen links.

Eine empfehlenswerthe Demoiselle, die seit 7 Jahren im Verkaufsgeschäft zu großer Zufriedenheit gewesen, sucht eine Stelle als solche, auch unterzieht sich dieselbe als Wirthschafterin hier oder auswärts, ist geschickt in allen weiblichen Arbeiten. Näheres gefälligst bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 8/9.**

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes Mädchen sucht Verhältnisse halber zu Michaelis ihren jetzigen Wirkungskreis zu verändern. Sie besitzt nicht allein hinlängliche Kenntnisse in allen weiblichen Arbeiten, sondern sie versteht auch vollkommen einem Haushalt selbstständig vorzustehen; besonders lieb würde es ihr sein, wenn ihr die Aufsicht über Kinder mit übertragen würde. Nähere Auskunft ertheilt Frau Stadträthin **Fleischer, Kanstsches Gäßchen.**

Eine junge gesunde Frau, welche jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, wünscht bei einer hübschen Familie Aufwartungen anzunehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

In freundlicher Lage der Stadt oder der nächsten Vorstädte wird, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, ein Familienlogis von 5 bis 6 Stuben nebst übrigem nöthigen Zubehör im Preise von circa 150 Thlr. zu mietzen gesucht, und sind Offerten mit V. G. bezeichnet im Gewölbe des Herrn **J. F. Bamberg, Zeißer Straße,** abzugeben.

**Gesucht** wird von einer kleinen ruhigen Familie ohne Kinder eine freundliche Wohnung von ungefähr 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, in der Vorstadt oder neuen Anbau. Adressen bittet man unter der Chiffre W. C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wir suchen, wo möglich in der Nähe unseres Geschäftshauses, eine trockene **Niederlage** von 2—300 Quadratellen Flächenraum, und bitten um Nachricht über geeignete Locale. Leipzig, 7. Juli 1849. **Breitkopf & Härtel.**

Eine junge Dame, welche sich mit Nähen beschäftigt u. pünktlich zahlt, sucht ein kleines, etwas meublirtes Stübchen unter billigen Bedingungen. Bezügliche Offerten bittet man E. W. poste restante Leipzig abzugeben.

## Vermiethung.

Eine **große Niederlage** mit Hauseinfahrt, für einen Expeditur passend, ist von Michaelis ab zu vermietzen. Das Nähere Stadt Gotha.

**Vermiethung.** Ein schönes Familienlogis, sogleich oder Michaelis zu beziehen, mit 3 Stuben und allen Zubehörenden Weststraße Nr. 1656, desgleichen ein Logis mit Gärtchen Inselstr. 13.

**Vermiethung.** Ein kleines Logis **Serbergasse Nr. 39.**

Ein **Familienlogis**, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist in der Königsstraße Nr. 19 in der 3. Etage von Michaelis ab zu vermietzen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** In der Klostersgasse Nr. 2 ist die 2. Etage sofort oder von Michaelis an zu vermietzen. Näheres beim Hausmann in Nr. 14 am Markt.

**Niederlagen,** eine große für 40 Thlr. jährlich und eine kleinere für 16 Thlr. jährlich sind, erstere zu Michaelis, die letztere sofort, zu vermietzen in Nr. 14 am Markt beim Hausmann.

## Zu vermietzen.

Ein in der 1. Etage gelegenes mittleres Familienlogis mit Gartenabtheilung, desgleichen ein kleineres im Hofe gelegenes Parterre-local sind Michaelis a. c. Kreuzstraße Nr. 4 zu vermietzen, und daselbst beim Hauswirth parterre das Nähere zu erfragen.

**Zu vermietzen** ist in Lehmanns Garten an der Barfußmühle sofort oder später eine neu eingerichtete hohe Parterre-Etage mit 9 Stuben und Zubehör nebst Gartenabtheilung; desgleichen daselbst die 3. Etage von gleicher Größe und Beschaffenheit von Michaelis ab durch den Hausmann daselbst.

**Zu vermietzen** ist zu Michaelis ein freundliches Logis, aus 2 Stuben, Kammern, Kamin und Zubehör bestehend, an kinderlose Leute. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 1. Etage.

**Zu vermietzen** ist sogleich oder zu Michaelis ein mittleres Logis 1 Treppe hoch, von zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, am niedern Park, mit schönster Aussicht auf die Promenade und schräg über beiden Bahnhöfen, für 80 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren beim Eigenthümer im Brühl Nr. 57.

**Zu vermietzen** ist ein kleines Familienlogis **Mitterstraße Nr. 21.**

**Zu vermietzen** ist von jetzt oder Michaelis d. J. in dem neu gebauten Hause Nr. 14 der Reichstraße die freundliche und gut hergerichtete 3. und 4. Etage, aus resp. 8 und 6 heizbaren Zimmern mit Zubehör bestehend; die halbe erste Etage und 2 auch als Verkaufslocale passende Niederlagen. Das Nähere erfährt man beim Hausmann und bei **Adv. Wrase jun.**

**Zu vermietzen** sind in bester Lage zwei Logis zu 30 und 50 Thlr. Das Nähere beim Hausmann **Katharinenstraße Nr. 19.**

**Zu vermietzen** ist ein mittles freundliches Logis, Sonnenseite. Es enthält 2 heizbare Stuben, 1 Schlafstube nebst Zubehör. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 7, 1 Tr. beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten 1849 an Gerbergasse Nr. 14 ein geräumiges feuerfestes Parterrelocal als Werkstatt passend, nebst Logis 1 Tr. hoch, beide im Hofe gelegen. Das Nähere täglich früh von 8—12 Uhr 1 Treppe hoch vorn heraus zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Logis, Sonnenseite. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 7, 1 Tr. beim Besitzer.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein ziemlich geräumiges Logis im Souterrain, desgl. eins von 2 Stuben in der 2. Etage, und sofort zu beziehen eine meublirte Stube nebst Alkoven. Näheres Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

**Zu vermieten** sind 3 kleine Familienlogis, 2 sofort und 1 von Michaelis an, an der Sonnenwiger Chaussee links Nr. 38 B, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 3 Familienlogis zu 48 und 38 Thlr. Reudniger Straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Eine Familienwohnung von 4 Zimmern, nach der Promenade zu gelegen, 2 Alkoven, Kammern und übrigem Zubehör, soll für Michaelis d. J. vermietet werden durch **F. Wärtens**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein Gewölbe ist außer den Messen mit Schreibstube zu vermieten in der Reichstraße Nr. 37 und daselbst 2 Treppen das Nähere.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafbehältniß, meßfrei, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten in der Reichstraße Nr. 37 und daselbst 2 Treppen das Nähere.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube und Kammer, auch Bett, mit Gartenansicht Rosplatz Nr. 9, im Hofe 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein großes Zimmer mit freundlicher Aussicht, monatlich oder aufs ganze Jahr, kl. Fleischerg. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später 1 Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Königsplatz 15, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine hübsche Stube mit Kammer ohne Meubles an einen oder 2 Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Weststraße Nr. 1657, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** (gleich zu beziehen) ist an eine einzelne Person eine Stube nebst Küche, Preis 16 Thlr., Antonstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist sogleich ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zwei gut meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind zum 1. October oder auch sogleich an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind sofort einzeln oder zusammen billig zu vermieten Neukirchhof 44, 3. Et.

**Im Kurprinz** sind mehrere Pferdeplätze, Schuppen und Niederlagen von Michaelis an zu vermieten.  
Dr. **Selbke** (Hainstraße, im Stern).

Gute Federbetten sind zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Heute Montag den 9. Juli

### III. Extra-Concert

#### im Schweizerhäuschen.

Zur Aufführung kommt Symphonie (Nr. 2 D dur) v. Beethoven, Concertino für die Posaune, Finale II. aus „Don Juan“ von Mozart,

„Melodische Skizzen,“

großes Potpourri von Joseph Gungl (mit brillantem Feuerwerk).  
Anfang halb 7 Uhr.

Entree à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

**Wiener Saal.** Heute Montag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.

## Hotel de Prusse.

Da wegen ungünstiger Witterung am vergangenen Donnerstag das **7. Concert im Garten des Hotel de Prusse** nicht statt fand, werden Unterzeichnete dasselbe heute **Montag den 9. Juli** geben und ladet ein geehrtes Publicum zu dessen Besuch hierdurch ein  
Anfang 6 Uhr. Das Stadtmusikchor.

## TIVOLI.

Heute Montag großes Concert mit doppelt besetztem Orchester  
**im Tivoli-Garten.**

Es kommt dabei zur Aufführung Duv. z. D. „Haydn“ von Auber (neu); Lied mit Chor a. d. D. „das Thal von „Andorra“ v. Halevy; Signal-Galopp v. Lieder (neu); Finale aus „Zampa“ v. Herold. Zum Schluß Ein Abend im Tivoli, großes Potpourri von Müser (neu).  
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wendt**.

\* \* Bei dieser Gelegenheit wird portionsweise warm gespeist.  
**A. Stolpe.**

**COLISEUM.** Heute Montag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor v. Herrmann.

**„ODEON.“** Heute Montag von 7 Uhr an Concert und von 8 Uhr  
Ballmusik.  
Das Musikchor des Directors **Julius Lopitzsch**.

**Gehrmann & Weils Kaffeegarten.**  
Morgen Dienstag starkbesetztes Concert. Anfang 7 Uhr.  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

## Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Kirsch- und andere Sorten Kuchen, so wie Abendunterhaltung.  
**C. A. Wey.**

**In Stötteritz alle Abende**  
warme Speisen, worunter Allerlei u. neue Kartoffeln  
und alle Tage frisches Gebäck.

## Drei Mohren.

Heute Abend Allerlei, verschiedene andere Speisen, und von 6 Uhr an alle Abende Speckkuchen.  
**F. Debsch.**

## Restauration zu Schönefeld.

Heute frische Leber-, Blut-, Zwiebel- u. Bratwurst und Suppe.

**Sommer-Salon in Guttrisch.** Heute Montag gesellschaftliche Abendunterhaltung, woran Jedermann Theil nehmen kann.  
**D. B.**

## Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest, wobei ich mit neuen sauern Gurken und neuen Kartoffeln bestens aufwarte.  
**S. Söhne.**

## Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Concert.  
Das Musikchor von **Carl Hanstein**.

**Gosenschenke in Guttrisch.**  
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**A. Senfer.**

## Insel Buen Retiro.



Heute Montag großes grotesk-chinesisches Wasserballet im Costume, ausgeführt von Herrn Li-Sin-Ho aus Canton, bei chinesischer Beleuchtung und bengalischen Flammen in verschiedenen Farben. Anfang des Ballets mit entsprechender Musik um 8 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst **G. W. Grohmann.**  
NB. Kommenden Freitag bei günstiger Witterung die Vermählung des Dogen von Venedig. Die ausgegebenen Billets sind dazu gültig. Der Obige.

**Leipziger Salon.** Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 1/2 8 Uhr.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Montag Concert vom Musikchor des I. Schützenbataillons. **Fr. Thiele, Musikdirector.**

Heute Abend Allerlei, Cotelettes oder Pökelzunge nebst andern Speisen. **Penning's Restauration, dem Schloß gegenüber.**

Heute Schlachtfest, wobei ich früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebnst einlade. **W. Schüge, hohe Straße.**

## Oberschenke in Guttrichsch.

Heute Montag Schlachtfest. **G. Müller.**

## Leipziger Feldschlösschen.

Heute Montag gesellschaftliches Kegeln, wobei ich mit Wurstsuppe nebst andern Speisen aufwarten werde. **Fr. Kizing.**

## Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst mit Gurkensalat, wozu ergebnst einladet. **G. Bartmann.**

## Brandbäckerei.

Heute Montag empfiehlt Kirsch-, Johannisbeerkuchen mit saurer Sahne, Spritz-, diverse Kaffeekekuchen, von 5 Uhr an Speckkuchen ergebnst. **G. Sentschel.**

## Thesla.

Alltäglich neue Kartoffeln, neue Häringe und neue saure Gurken sind zu verspeisen. **W. Linse.**

Heute Montag Abends 6 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen

## im großen Kuchengarten.

Heute den 9. Juli gesellschaftliches Kegeln. **Liebner im Täubchen.**

Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebnst einladet. **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Morgen Dienstag Schlachtfest bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Heute Schlachtfest, so wie ein Löpschen feines Schleizer Felsenkeller-Lager- und Zerbster Bitterbier, wozu ergebnst einladet. **A. Steinbach, Hall. Gäßchen, Ecke der Promenade.**

**Leipziger Salon.** Heute Abend Speckkuchen nebst Tanz, wozu ergebnst einladet. **W. Wolf.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **August Tenbe, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebnst ein **J. S. Flemming, Burgstraße 6.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **J. S. Braune, Burgstraße Nr. 9.**

Heute früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Gosenstube in der Luchhalle, wobei ich bemerke, daß die Gose wieder fein ist. Es ladet ergebnst ein **G. S. Sähle.**

Heute ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebnst ein **G. S. W. Diemecke, Thonbergstraße Nr. 1.**

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ein Faß Zerbster Märzbier (Prima-Qualität) angezapft wird. **P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.**

## 2 Regenschirme,

der eine von schwarzseidenem, der andere von grünseidenem Zeuge, beide mit weißen gravirten Horngriffen, sind irgendwo stehen gelassen worden. Man bittet, solche gegen gute Belohnung Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage gefälligst abgeben zu lassen.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Wege von der Stadt nach Lindenau, muthmaßlich in der Gegend der Ziegelscheune, eine goldene Broche mit Granaten. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Handlung von **Breitkopf & Härtel (Universitätsstraße)** abzugeben.

Verloren wurde in der innern Stadt ein Armband von drei einfachen Haarschnuren mit goldenem Schloß; wer dasselbe auf dem Comptoir des Hrn. **F. S. Gastell, Eschmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19, Waageplatzseite, 1 Treppe hoch** abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist ein bunter Canarienvogel. Man bittet ihn abzugeben Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen rechts.

Gefunden wurde auf der Promenade in der Nähe der Stadt Rom eine goldene Nadel. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbige in Empfang nehmen auf dem Leipzig-Magdeburger Bahnhof bei dem Bahnhofsarbeiter **Bruder.**

An .....

Wunsch — welcher? Kann denn mein Herz jetzt reden? (7.) Es ist ja stumm — und schlägt nur, aber einzig und rein — für Dich. .... — 6 — 7.

G. V. W. 777.

Viele Grüße und den innigsten Dank für das Paquet vom Leipziger Corps. **Schleswig-Holstein.**

Der guten lieben treuen Freundin, **Madame Friederike Rindt, geb. Od..h,** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünschen noch lange, lange Gesundheit und noch viel, sehr viel Glück und Segen

Leipzig am 9. Juli 1849. **Ihre treuen Freunde und Freundinnen von früher.**

## Heute 8 Uhr Frauencollegium.

## Tonkünstler-Verein.

Heute Abend musikalische Unterhaltung. Programm. 4 Versetten für Chor aus dem 51. Psalm von F. C. Fasch. Hymne für eine Altstimme mit Chor von E. F. Richter. Lieder von A. Dietrich. Canzonette (op. 60) und Capriccio (op. 63) für Pianoforte von S. Heller. Lieder von Mendelssohn, Schubert und Beethoven. Fantasie für Pianoforte von Hummel (op. 18). Lieder von A. E. Büchner. 3 Gesänge für Chor (op. 59) v. Schumann. Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

D. G. — 6 Uhr. — Schönefeld. — Tauchaer Thor.

Bei unserer Abreise nach New-York auf dem Schiffe Roscoe empfehlen sich allen treuen Freunden und Bekannten herzlichst Antwerpen, den 3. Juli 1849.

Agnes Crusius, geb. Friedrich.  
Carl Friedrich, Lith.

**Vermählungs-Anzeige.**

Bernhard Müller.  
Louise Müller, geb. Duckart.

Frankenberg und Leipzig.  
Salzbrunn den 2. Juli 1849.

Gestern Abend 5 Uhr wurde unser guter Sohn und Bruder Julius Wagner im 19. Jahre seines Lebens durch einen kurzen Kampf von seinem Brustleiden erlöst.

Wer dem Verbliebenen nahe gestanden hat, wird unsern Schmerz ermessen und sein stilles Beileid uns nicht versagen.

Leipzig am 8. Juli 1849. Im Namen der Hinterlassenen  
August Wagner, Schuhmachermeister.

**Gardisten der XIII. Compagnie,**  
welche unserm dahingegangenen Kameraden der 9. Comp. die letzte Ehre erzeigen wollen, haben sich Montag den 9. Nachmittags 1/2 3 Uhr am grünen Baum einzufinden. Siegel, Hauptmann.

**Allgemeiner Turn-Verein.**

Die erste der von der Hauptversammlung vom 17. März beschlossenen Vierteljahrs-Versammlungen wird **Freitag 13. Juli Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse** stattfinden und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Der Eintritt findet gegen Vorzeigung der abgestempelten gelben Karten statt und sind etwaige Vor- oder Anträge bis Mittwoch den 11. ds. dem Turnrath gefälligst mitzutheilen. Leipzig den 5. Juli 1849.

**Der Turnrath.****Verein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten**

Montag den 9. Juli 1849 Abends 7 Uhr in **Gesweins Local**, Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Tagesordnung: Bericht der Deputationen, und Anderes.

Oskar Leiner, Vorsteher. Adv. C. F. Anschütz, Secretair.

**Privat-Sparcassen-Verein.**

Die Mitglieder werden hierdurch, unter Bezugnahme auf §. 4 u. 5 der Statuten, aufgefordert, baldigst bei dem Unterzeichneten anzuzeigen, was sie für den Betrag ihrer Sommerersparnisse zu haben wünschen. Leipzig den 7. Juli 1849.

Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33.

**An die Mitglieder des Leipziger Kunstvereins.**

Um den Mitgliedern des Leipziger Kunstvereins (Actionairen wie Abonnenten) auch während des Sommers Gelegenheit zu verschaffen, Kunstgegenstände im engeren Kreise zu besichtigen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß die Vereins-Localitäten im Westflügel der großen Bürgerschule von jetzt an bis auf Weiteres allwöchentlich für sie

**Mittwochs von 11 bis 1 Uhr**

geöffnet werden.

Das Directorium.

**Angewandte Reisende.**

Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Thurn und Taxis, von Innsbruck, in Stadt Nürnberg.

Ahr, Part. v. Paris, Stadt Nürnberg.  
Bachmann, Kaufm. v. Kriegshaber und  
Brandt, Def. v. Crüem, gr. Blumenberg.  
Braune, Oberamt. v. Radegast, Hot. de Pol.  
Birchuhn, Stud. v. Jena, Stadt Berlin.  
Döner, und  
Dönerlied, Cond. v. Petersburg, St. Breslau.  
Dietrich, Part. v. Berlin, und  
Degenhardt, Kaufm. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Ebers, Kaufm., und  
Ebers, Hofrath v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Ehrmann, Kaufm. v. Bischweiler, gr. Blumeb.  
v. Fritsch, Excell., Minister v. Weimar, großer  
Blumenberg.  
Förster, Kaufm. v. Magdeburg, und  
Föllsch, Stadtrath v. Wittenberg, Hot. de Pol.  
Freund, Büchsenmacher v. Altenburg, gr. Baum.  
Fröhlich, Kaufm. v. Hanau, Hotel de Saxe.  
Gottlieb, Kfm. v. Waldkappel, gr. Blumenberg.  
Gebhardt, Kaufm. v. Haffelach, Hot. de Baviere.  
Hach, Büchsenmacher v. Altenburg, gr. Baum.  
Horn, Rathmann v. Ologau, und  
v. Holleben, Part. v. Rudolstadt, Hot. de Pol.  
Hopf, Kaufm. v. Eilenburg, Rohrs garni  
Hennig, Maschinenmstr. v. Berlin, Palmbaum  
Hiller, Kaufm. v. Bremen, Stadt Nürnberg.

Jenzsch, Frau v. Zittau, Stadt Hamburg.  
v. Künstberg, Kreisdir. v. Zwickau, St. Hamb.  
Königl, Ober-Jugen. v. Berlin, Palmbaum.  
Kühn, Kfm. v. Dresden, Rohrs garni.  
Kämpfe, Schlossermstr. v. Ansbach, und  
Kann, Kfm. v. Kerwitz, grüner Baum.  
Kandt, Stud. v. Jena, Stadt Berlin.  
Krüger, Fräul. v. Herbst, Rosenkranz.  
Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Linke, Reges. v. Wildenhayn, Stadt Nürnberg.  
v. Löschke, Oberst v. Düsseldorf, und  
Leterer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Limburg-Stirenn, Generalleutn. v. Maastricht,  
Hotel de Baviere.  
Levy, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Saxe.  
Laute, Gastwirth v. Bernburg, St. Breslau.  
v. Miltig, Frau v. Dresden, und  
v. Münchenberg, Leutnant v. Berlin, Hotel de  
Baviere.  
Meyer, Kfm. v. Mainbernheim, Hotel de Pol.  
Müller, Major a. D. v. Berlin, und  
Münster, Frau v. Bremen, Palmbaum.  
Meurer, Kfm. v. Raumburg, St. Breslau.  
Maacke, Archit. v. Braunschweig Stadt Nürnberg.  
Reumann, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.  
Roack, Ingen. v. Krakau, Stadt Gotha.

Philippson, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Pilt, Frau v. Herrnhut, Stadt Nürnberg.  
v. Quandt, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Rafim, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
R-dowe, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
Raum, Drechsler v. Hof, und  
Rauchfuß, Brauereibes. v. Halle, St. Breslau.  
Röhne, Kammerer v. Crüem, gr. Blumenberg.  
Rothe, D., v. Berlin, und  
Römhildt, Apoth. v. Stralsund, St. Nürnberg.  
Sander, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.  
Schulz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Schüge, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.  
Sometimes, Rentier v. Birmingham, und  
Sonderlich, Part. v. Radegast, Hotel de Pol.  
Schulze, Fräul. v. Herbst, Rosenkranz.  
Schnebel, Kfm. v. Redwitz, grüner Baum.  
Schütkeop, Rentier v. Berlin, und  
Schülter Kfm. v. Lyon, Hotel de Saxe.  
Lolme, Kfm. v. Havana, Hotel de Baviere.  
Thau, Bäcker v. Coburg, Palmbaum.  
Wendt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Wasserdrüttinger, Kfm. v. Fürth, und  
Werther, D., v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Ziemler, Consistorialrath von Stralsund, Stadt  
Nürnberg.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Juli Abds. 17° R.**

Druck und Verlag von C. Holz.

Hierzu als Extrabeilage die Gewinnliste der Theaterlotterie.